Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 30

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes" und der „Pädag. Monatsschrift".

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 29. Juli 1910. | **Nr. 30** | **17. Jahrgang.**

Redaktionskommission:

HH. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die HH. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Hitzkirch und Paul Diebolder, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goßau (St. Gallen, und Herr Clemens Frei zum „Storchen", Einsiedeln.
Einsendungen sind an letzteren, als den **Chef-Redaktor**, zu richten,
Inserat-Aufträge aber an HH. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: **Eberle & Rickenbach**, Verlagshandlung Einsiedeln.

Inhalt: Zur Straßburger Lehrertagung. — Ein freies Wort über die Churer-Pädagogik. — Achtung! — 1. schweiz. kath. Kongreß für Schule und Erziehung. — Gründung des kathol.-pädagogischen Weltverbandes. — Generalversammlung des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz. — Pädagogische Chronik. — Zeitschriftenschau. — Briefkasten. — Inserate.

Zur Straßburger Lehrertagung.

(Schluß.)

Manches Auffällige wäre noch von Straßburg zu berichten, so die außerordentliche Betonung des nationalen Standpunktes, die übergroße Zartheit in der für Elsaß-Lothringen brennenden Gehaltsfrage. Aber uns kommt es auf die Einigung aller Lehrer an.

Als Finale des Dramas bringt die „Päd. Ztg." eine Reihe von Preßstimmen. Sie zeigen, wie die Straßburger Versammlung von den verschiedenen Parteien beurteilt wird.

„Die im Deutschen Lehrerverein organisierten katholischen Lehrer sind sich bewußt, daß sie es sich und der Zukunft der staatlichen Schule schuldig sind, ihre eigene Sache mit eigenen Händen zu führen. Man nennt die Lehrer deshalb liberal, antiklerikal, ja man wirft sie mit Sozialdemokraten, wenn nicht gar mit Anarchisten in einen Topf! Unsere Stellung zum politischen Klerikalismus ist erzeugt durch die harte Notwendigkeit der Tatsachen — uns trennt vom klerikalen Lager die ganze grundlegende Auffassung von der Schule, ihren Aufgaben, ihrer Stellung, ihrer Einfügung ins Staatsganze."

(Straßburger Post.)